



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17. September 2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Zuweisung an die Verkehrskommission:

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, um Überprüfung der Möglichkeit, in der Oberleitengasse im Abschnitt der ONr 17 bis zur Einfahrt vom Simonigplatz, die derzeit als Sackgasse besteht, künftig als verkehrsberuhigten Bereich (z. B. Wohnstraße oder Begegnungszone) zu errichten.

Begründung:

Der gegenständliche Bereich wird unter anderem auch als Schulweg von den nahegelegten Wohnbauten zur Schule am Simonigplatz verstärkt verwendet. Der Beginn der Oberleitengasse (Einfahrt vom Simonigplatz) wird immer wieder als Aus- und Einstiegszone der Schulkinder verwendet und beim Reversieren nicht auf Fußgänger (Schüler) geachtet.



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17. September 2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität, und Wiener Stadtwerke, Mag.a Ulli Sima, wird ersucht, eine Prüfung der folgenden Straßenzüge im 11. Bezirk hinsichtlich der Errichtung eines Anwohner*innenparkens (Stellplatzerhebung) vorzunehmen.

Gebiet 5:

- Weißenböckstraße
- Wilhelm-Kreß-Platz
- Am Kanal (im Abschnitt zwischen Hasenleitengasse und Weißenböckstraße)
- Ewaldgasse
- Lorystraße (im Abschnitt zwischen Ewaldgasse und Fickeysstraße)

Begründung:

Aufgrund der veränderten Stellplatzsituation und um dem Wunsch der Bürger*innen nachzukommen, setzen wir uns für die Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen ein. Die Maßnahme soll den Bewohner*innen des Bezirks den Zugang zu Parkraum in Wohnungsnähe erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern.

Der steigende Parkdruck durch Pendler*innen und Gewerbefahrzeuge führt zunehmend dazu, dass Anrainer*innen Schwierigkeiten haben, in ihrer Wohnumgebung einen Stellplatz zu finden. Mit dem Wunsch nach Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen reagieren wir auf diese Problematik und schaffen eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums, die den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung Vorrang einräumt.



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17. September 2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität, und Wiener Stadtwerke, Mag.a Ulli Sima, wird ersucht, eine Prüfung der folgenden Straßenzüge im 11. Bezirk hinsichtlich der Errichtung eines Anwohner*innenparkens (Stellplatzerhebung) vorzunehmen:

Gebiet 6:

- Braunhubergasse bis zum Ende des Wendehammers Am Kanal
- Herbortgasse
- Ehamgasse
- Römersthalgasse
- Hugogasse
- Dommesgasse
- Lorystraße (im Abschnitt zwischen Haugerstraße und Gottschalkgasse)

Begründung:

Aufgrund der veränderten Stellplatzsituation und um dem Wunsch der Bürger*innen nachzukommen, setzen wir uns für die Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen ein. Die Maßnahme soll den Bewohner*innen des Bezirks den Zugang zu Parkraum in Wohnungsnähe erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern.

Der steigende Parkdruck durch Pendler*innen und Gewerbefahrzeuge führt zunehmend dazu, dass Anrainer*innen Schwierigkeiten haben, in ihrer Wohnumgebung einen Stellplatz zu finden. Mit dem Wunsch nach Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen reagieren wir auf diese Problematik und schaffen eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums, die den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung Vorrang einräumt.



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17. September 2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität, und Wiener Stadtwerke, Mag.a Ulli Sima, wird ersucht, eine Prüfung der folgenden Straßenzüge im 11. Bezirk hinsichtlich der Errichtung eines Anwohner*innenparkens (Stellplatzerhebung) vorzunehmen:

Gebiet 7:

- Hasenleitengasse (im Abschnitt zwischen Simmeringer Platz und Am Kanal)
- Haugerstraße
- Pleischlgasse
- Luise-Montag-Gasse
- Zamenhofgasse
- Friedjunggasse
- Zsigmondygasse
- Konrad-Thurnher-Gasse
- Oerleygasse

Begründung:

Aufgrund der veränderten Stellplatzsituation und um dem Wunsch der Bürger*innen nachzukommen, setzen wir uns für die Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen ein. Die Maßnahme soll den Bewohner*innen des Bezirks den Zugang zu Parkraum in Wohnungsnähe erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern.

Der steigende Parkdruck durch Pendler*innen und Gewerbefahrzeuge führt zunehmend dazu, dass Anrainer*innen Schwierigkeiten haben, in ihrer Wohnumgebung einen Stellplatz zu finden. Mit dem Wunsch nach Einführung von Anwohner*innen-Parkplätzen reagieren wir auf diese Problematik und schaffen eine gerechte Verteilung des begrenzten Parkraums, die den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung Vorrang einräumt.



BezirksrätInnen der SPÖ Simmering

Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk

Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17. September 2025 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV nachstehenden

ANTRAG

und ersuchen um Beschlussfassung:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine Überprüfung des Vorplatzes der Schule Wilhelm-Kreß-Platz 32 auf ihre Sicherheit für die Schulkinder zu überprüfen.

Begründung:

In dieser Schule befinden sich etwa 620 Kinder die gegen 7.45 Uhr (Schulbeginn) gleichzeitig in das Schulgebäude strömen und ab 15.30 Uhr entlassen werden.



Änderung des Antragstextes: (...) für die Schulkinder zu überprüfen durchzuführen.



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im August 2025

RESOLUTION

Die Bezirksvorstehung Simmering spricht sich dafür aus, im Bereich Gasometer Umfeld eine Polizeiinspektion zu eröffnen.

Begründung:

Simmering verzeichnet ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum, insbesondere im angegebenen Bereich. Mit dem Zuzug neuer Bewohner und Familien steigen auch die Anforderungen an die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Der Bereich rund um die Gasometer hat sich in den letzten Jahren zu einem urbanen Zentrum mit vielfältigen Nutzungen entwickelt, darunter Wohnanlagen, Bildungseinrichtungen, Einkaufszentren und Veranstaltungsorte – nicht zu vergessen, der geplante Park im Rahmen der „Bricolage City“.

Trotz dieser Entwicklung befindet sich keine Polizeiinspektion in unmittelbarer Nähe. Die nächstgelegenen Dienststellen, wie die Polizeiinspektion Simmeringer Hauptstraße (Simmeringer Hauptstraße 164) und die Polizeiinspektion Sedlitzkygasse/Enkplatz sind mehrere Kilometer entfernt, was zu verlängerten Reaktionszeiten bei Notfällen führt. Eine lokale Polizeiinspektion würde eine schnellere und effektivere Betreuung des Gebietes ermöglichen und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken.

Die bestehenden Polizeiinspektionen im Bezirk sind bereits stark ausgelastet. Eine zusätzliche Dienststelle würde die Arbeitsbelastung der bestehenden Inspektionen reduzieren und eine effizientere Aufgabenerfüllung ermöglichen.

Sie würde auch die Erreichbarkeit für die Bevölkerung verbessern und die sichtbare Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum erhöhen.

Die Errichtung einer Polizeiinspektion im Bereich Gasometer und seines Umfeldes ist eine notwendige Maßnahme, um den aktuellen und zukünftigen Sicherheitsanforderungen dieses Stadtteils gerecht zu werden.

Sie würde die polizeiliche Präsenz stärken, die Reaktionszeiten verkürzen und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig verbessern.

Der Klub der Freiheitlichen

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

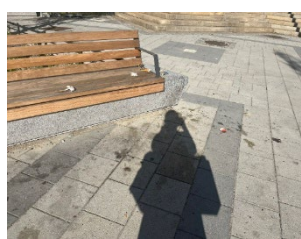
Die zuständigen Magistratsabteilungen (insbesondere MA 48 – Abfallwirtschaft, MA 42 – Stadtgartenamt sowie die MA 46 – Verkehrsorganisation) werden ersucht, unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung beim Enkplatz im Bereich der Kirche zu setzen.

Begründung:

Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen rund um den Enkplatz – insbesondere im Bereich der Kirche – wurden neue Sitzgelegenheiten und begrünte Flächen geschaffen. Ziel war es, einen attraktiven und einladenden Ort der Begegnung und Erholung im Herzen Simmerings zu schaffen. Die Idee einen Hauptplatz mitten im Herzen von Simmering zu erschaffen. Allerdings mehren sich seit der Neugestaltung die Beschwerden über zunehmende Verunreinigungen und mangelnde Ordnung. Verpackungen, Essensreste und Getränkedosen werden achtlos zurückgelassen, Müll sammelt sich in und zwischen den Pflanztrögen, und auch Gruppenansammlungen mit wenig Rücksicht auf ihre Umgebung tragen zur Verschlechterung des Gesamtbildes bei.

Besonders in einem Umfeld mit Schulen, Wohnhäusern und einer Kirche ist dieser Zustand nicht hinnehmbar.

Es ist im Interesse aller, dass die Aufwertungsmaßnahmen, für die öffentliche Mittel aufgewendet wurden, nicht durch fehlende Nachbetreuung zunichtegemacht werden – sondern tatsächlich dazu beitragen, den Enkplatz zu einem dauerhaft gepflegten und lebenswerten Ort zu machen.



BR Tamara Prochazka

BR Michaela Hess



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht, die Rattenplage am Enkplatz zu beseitigen.

Begründung:

Die Vorstellung vom Enkplatz: Ein klimafitter, begrünter Enkplatz, welcher von Jung und Alt als Erholungszone genutzt wird. Kinder spielen in der Wiese, essen Jause, genießen den Platz. Ältere erholen sich auf den Sitzgelegenheiten
Die Realität: Der Enkplatz wird von Ratten heimgesucht. Da Ratten ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen, muss hier dringendst gehandelt werden.

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im Juli 2025

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen prüfen, ob im Bereich der Simmeringer Hauptstraße O.Nr. 99 die Errichtung eines oder zweier Behindertenparkplätze möglich ist, und gegebenenfalls die entsprechende Kennzeichnung veranlassen.

Begründung:

Im Bereich der Simmeringer Hauptstraße O.Nr. 99 bis 103 / Ecke Exenbergerweg hat sich in den letzten Jahren ein Ballungszentrum mit Facharztordinationen und Therapieeinrichtungen entwickelt. Da die umliegenden Parkplätze jedoch meist vollständig belegt sind, ist der Zugang für körperlich beeinträchtigte Personen – sei es mit Rollstuhl, Rollator oder Krücken – nur schwer möglich.

Eine Bürgerin wies mich darauf hin, dass man zwar in der Tiefgarage des Billa Plus parken könne, dort jedoch eine Besitzstörungsklage riskiere. Um die Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu verbessern, wird daher die Schaffung zumindest eines Behindertenparkplatzes in unmittelbarer Nähe angeregt.



BR Michaela Hess



Änderung des Antragstextes: (...) eines oder zweier Behindertenparkplätze **mit zeitlicher Beschränkung** möglich ist, (...)



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien werden ersucht, den angekündigten Schulwegplan für die Schule Bürgerspitalwiese zeitnah fertigzustellen und der Schule sowie den Eltern zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Ein sicherer Schulweg ist für Kinder und Eltern von großer Bedeutung. Nach unserem Antrag aus dem Jahr 2023 wurde uns mitgeteilt, dass der Schulwegplan drei Jahre nach Eröffnung der Schule (2021) erarbeitet wird, dieser liegt jedoch bis heute nicht vor.

Viele Kinder und ihre Familien sind daher gezwungen, selbst den vermeintlich sichersten Weg zur Schule zu wählen, ohne eine verlässliche Orientierungshilfe zu haben. Besonders für Schulanfänger ist das eine große Herausforderung.

Ein gut ausgearbeiteter Schulwegplan trägt wesentlich dazu bei, Gefahrenstellen sichtbar zu machen, sichere Querungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Eltern wie Kindern mehr Sicherheit zu geben.

BV STV Daniel Eigner

KO Patrick Horn



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Magistratsabteilung 46 möge in der Lorystraße O.Nr. 122 überprüfen, ob der derzeitige Motorradabstellplatz auf 15-20 Meter verlängert werden kann.



Begründung:

Die Anzahl an motorisierten Zweirädern hat in diesem Bereich deutlich zugenommen. Der Bedarf einer Verlängerung ist daher eindeutig gegeben und würde zur Entlastung des öffentlichen Raums beitragen.

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Magistratsabteilung 46 möge in der Eisteichstraße O.Nr. 18 (Ein-/Ausfahrt zum Parkplatz) überprüfen, ob ein Motorradabstellplatz realisierbar ist.



Begründung:

Da seit längerer Zeit immer mehr Einspurige dort gesichtet werden und dadurch der Bedarf gegeben wäre, ist eine Überprüfung gerechtfertigt.

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien im August 2025

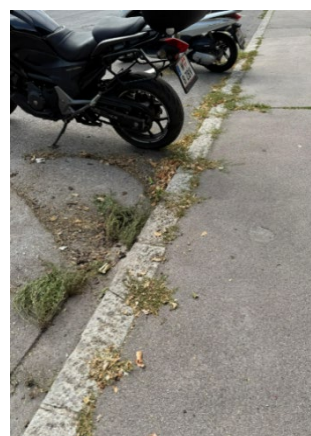
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen in Kaiserebersdorf, regelmäßige Maßnahmen zur Entfernung von Wildwuchs auf Straßen, Gehwegen und sonstigen öffentlichen Flächen ergreifen.

Begründung:

In mehreren Bereichen des Bezirks – besonders in Kaiserebersdorf – ist in letzter Zeit vermehrt Wildwuchs auf Gehsteigen und Fahrbahnrandern zu beobachten. Gräser und Unkraut durchbrechen Asphalt- oder Pflasterflächen und hinterlassen mit der Zeit sichtbare Schäden. Das sorgt nicht nur für ein ungepflegtes Erscheinungsbild, sondern kann langfristig auch teure Reparaturen verursachen. Gerade für Menschen mit Rollator, Kinderwagen oder eingeschränkter Mobilität stellen zugewachsene Gehsteige außerdem ein Hindernis dar. Eine regelmäßige Entfernung des Wildwuchses wäre daher im Sinne der Barrierefreiheit, der Sicherheit und des gepflegten Stadtbildes dringend wünschenswert.



BV STV. Daniel Eigner

KO STV. Georg Pichler



Änderung des Antragstextes: (...) zur Entfernung von Wildwuchs auf **öffentlichen** Straßen, **öffentlichen** Gehwegen (...)

Wien, 10. September 2025

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Resolutionsantrag Freiflächen für Kinder

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen für die
Bezirksvertretungssitzung am 10. September 2025 folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für den Erhalt von Freiflächen an Schulen für Kinder aus.

Begründung

Die Volks- und Mittelschule in der Florian-Hedorfer-Straße ist auf Grund ihres großzügigen Außenbereichs bei Schüler:innen beliebt. Auf der Website kann man lesen: „Das große Freigelände ermöglicht die Durchführung vieler Sportarten wie Fußball, Volleyball, Basketball, Leichtathletik oder einfach Bewegung im Freien während den großen Pausen.“ (<https://flo-he.schule.wien.at/about>)

Doch dieser Raum für Kinder ist nun bedroht: Die Stadt Wien plant eine Schulerweiterung. Mitten im Freigelände soll ein Neubau für 20 Klassen entstehen, ein Großteil im Bereich der Sonder- und Inklusivpädagogik (mit überregionaler Funktion auch für die Nachbarbezirke). Damit wäre gut die Hälfte der bestehenden Grünfläche zubetoniert – und ein wesentlicher Teil des dringend benötigten Freiraums für die Kinder verloren.

Die Räumlichkeiten innerhalb der Schule sind eng und begrenzt. Gerade deshalb sind Garten und Sportgelände für die Schüler:innen besonders wertvoll und werden intensiv genutzt. Mit der geplanten Verbauung droht dieser wichtige Raum für Bewegung, Sport und Erholung dauerhaft verloren zu gehen.

Im Sinne der Kinder – aber auch im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung – wäre es daher wichtig, Grün- und Freiflächen möglichst zu erhalten und bei der Schaffung von neuen Klassen auf eine Verbauung zu verzichten und Alternativen zu prüfen – etwa alternative (bereits versiegelte) Standorte oder alternative Bauvarianten (ZB Aufstockungen).

Wien, 10. September 2025

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Resolutionsantrag Öffis

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen für die
Bezirksvertretungssitzung am 17. September 2025 folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Simmering spricht für ein leistbares und qualitativ hochwertiges Angebot bei
den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien aus.

Begründung

Eine Großstadt wie Wien benötigt leistbare und qualitativ hochwertige öffentliche Verkehrsmittel, um
eine nachhaltige, soziale und funktionierende Stadtentwicklung zu gewährleisten. Sie ermöglichen
allen Menschen – unabhängig von Einkommen, Alter oder Herkunft – eine gleichberechtigte Teilhabe
am urbanen Leben. Gleichzeitig reduzieren sie den Autoverkehr, senken Emissionen und tragen
maßgeblich zum Klimaschutz bei. Ein effizientes öffentliches Verkehrsnetz entlastet die Infrastruktur,
steigert die Lebensqualität, fördert die lokale Wirtschaft und macht die Stadt insgesamt lebenswerter,
moderner und zukunftsfähiger.

Hatice Sahin-Ilter
Bezirksrätin – Die Grünen

**Sofia Palzer-
Khomenko**
Bezirksrätin – Die Grünen

Andreas Riedmann
Bezirksrat – Die Grünen

Andreas Fritsch
Bezirksrat – Die Grünen

Wien, 10. September 2025

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Antrag Sicherung für Schulstraßen

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 17. September 2025 folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, Sicherungsmaßnahmen für Schulstraßen (d.h. Aufstellen und Abbau des per Bescheid vorgeschriebenen Scherengitters) durchzuführen.

Begründung

Schulstraßen sorgen durch ein Fahrverbot vor Schulbeginn oder nach Schulschluss für mehr Sicherheit am Schulweg. Seit 2019 gibt es auch in Simmering bei der Rosa-Jochmann-Schule eine solche Schulstraße. Das Fahrverbot kann jedoch trotz kundgemachter Verkehrszeichen auf Grund der Undiszipliniertheit vieler Autofahrer:innen nur mit Hilfe von Scherengittern durchgesetzt werden. Diese Aufgabe wurde von der Stadt Wien den Schulen bzw. in Folge den Eltern übertragen, was einen großen Aufwand bedeutet. Da auch manche Hundezonen und Spielplätze von einer externen Sperrfirma gesperrt werden, sollte eine solche Tätigkeit auch bei Schulstraßen möglich sein.

Zur Zulässigkeit des Antrags sei bemerkt, dass die Erhaltung von Straßen inklusive von Maßnahmen zur Verkehrssicherheit ebenso Aufgabe des Bezirks ist wie die Erhaltung von Grünanlagen inklusive Sicherungsmaßnahmen (Sperrdienst und Bewachung). Im Bezirksbudget ist eine eigene Haushaltsstelle „Schulwegsicherung“ vorhanden.

Hatice Sahin-Ilter
Bezirksrätin – Die Grünen

Sofia Palzer-Khomenko
Bezirksrätin – Die Grünen

Andreas Riedmann
Bezirksrat – Die Grünen

Andreas Fritsch
Bezirksrat – Die Grünen

Wien, 10. September 2025

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Antrag Überprüfung Schulerweiterung Florian Hedorfer-Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 17. September 2025 folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Planungen für die Schulerweiterung in der Florian-Hedorfer-Straße einer umfassenden Überprüfung zu unterziehen.

Begründung

Die Schule in der Florian-Hedorfer-Straße ist auf Grund ihres großen Freigeländes bei Kindern besonders beliebt. Der Garten und das Sportgelände werden intensiv genutzt und bieten Raum für Unterricht, Bewegung, Sport und Erholung. Mit der aktuellen Planung würden mehr als die Hälfte dieser Flächen verloren gehen.

Die Schaffung zusätzlicher Klassenräume sollte nicht zu Lasten des für Kinder so wichtigen Freiraums geschehen. Auch sollten die ohnehin schon immer weniger werdenden Grünflächen im Bezirk nicht verbaut werden, ohne zunächst sämtliche alternative Möglichkeiten geprüft zu haben. Eine Überprüfung möglicher Alternativen ist daher dringend geboten, etwa alternative (bereits versiegelte) Standorte oder alternative Bauvarianten (ZB Aufstockungen).

Hatice Sahin-Ilter
Bezirksrätin – Die Grünen

Sofia Palzer-Khomenko
Bezirksrätin – Die Grünen

Andreas Riedmann
Bezirksrat – Die Grünen

Andreas Fritsch
Bezirksrat – Die Grünen



An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 WIEN

Resolution

Der Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung
am 17.09.2025 betreffend:

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich klar gegen jeglicher Form von Gewalt an Frauen.

Begründung:

Gewalt an Frauen ist in Österreich leider nach wie vor eine schockierende Realität. Studien zeigen, dass jede fünfte Frau ab dem 15. Lebensjahr körperliche oder sexuelle Gewalt erlebt, jede dritte Frau bereits von sexueller Belästigung betroffen war und jede siebte Frau seit ihrem 15. Lebensjahr gestalkt wird. Die hohe Zahl an Femiziden in den letzten Jahren verdeutlicht, dass Österreich, Wien und auch unser Bezirk ein massives Problem mit Gewalt gegen Frauen haben. Laut polizeilicher Kriminalstatistik wurden allein im Jahr 2024 österreichweit 29 Frauen ermordet – meist im familiären oder partnerschaftlichen Umfeld. Es ist dringend notwendig, dass diese Verbrechen konsequent aufgeklärt, umfassend analysiert und langfristige Präventionsmaßnahmen umgesetzt werden. Ebenso braucht es niederschwellige und rasche Hilfe für alle Betroffenen. Die Bundesregierung hat daher die Mittel für Gewaltprävention, Frauenberatungsstellen und den Ausbau von Schutzplätzen zuletzt deutlich erhöht. Dennoch zeigen die aktuellen Zahlen, dass weitere Maßnahmen erforderlich sind, um Frauen und Mädchen wirksam zu schützen. Auch die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ (25. November – 10. Dezember) sowie die Initiative „Orange the World“ machen Jahr für Jahr sichtbar, dass Gewalt an Frauen nicht nur ein individuelles, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem ist, dem wir uns entschieden entgegenstellen müssen.

Der Bezirk Simmering bekennt sich daher klar gegen jede Form von Gewalt an Frauen. Gewalt darf in unserer Gesellschaft niemals toleriert werden!

Als Willenskundgebung wird diese Resolution in geeigneter Form der Bevölkerung kundgemacht.

Die Kundmachung soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes Simmering binnen drei Werktagen für die Dauer von rund 30 Kalendertagen erfolgen.



Änderung des Antragstextes: (...) gegen jeglicher Form von Gewalt an Frauen **aus**



**An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 WIEN**

Die unterfertigten Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 17.09.2025 folgenden

ANTRAG

Orange Bank gegen Gewalt an Frauen bei der U3-Endstation Simmering

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, im Bereich der U3-Endstation Simmering eine bestehende Sitzbank in der Farbe Orange zu gestalten und mit einem deutlichen Hinweis auf das Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ und die Aufschrift „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ sowie mit den Kontaktdaten der Frauenhelpline und der Männerberatung zu versehen.

Begründung

Die Endstation der U3 in Simmering ist einer der meistfrequentierten Plätze im Bezirk und ein zentraler Ankunfts- und Begegnungsort für tausende Menschen täglich. Gerade hier kann mit einer sichtbar gestalteten „Orange Bank“ auf das wichtige Thema Gewaltprävention und Opferschutz aufmerksam gemacht werden. Mit der orangen Bank wird ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt und zugleich auf bestehende Hilfsangebote hingewiesen. Die Aktion reiht sich ein in die internationale Kampagne „Orange the World“, die jedes Jahr zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) durchgeführt wird. Die Maßnahme ist niederschwellig, kostengünstig und erreicht durch den Standort an der U3-Endstation eine besonders große Zahl an Menschen. So wird die Sensibilisierung der Bevölkerung gestärkt und ein klares Signal für Solidarität mit Betroffenen gesetzt.



Beispielfoto:



Quelle: <https://www.augsburg.de/aktuelles-aus-der-stadt/detail/internationaler-tag-nein-zu-gewalt-an-frauen-am-25-november-3>

Wir ersuchen um Zuweisung an die Kommission für Bildung, Jugend und Soziales.

Wien, am 10.09.2025

KO Luis Abanob William

BezRin Julia Leeb



Änderung des Antragtextes: Der Satz in der Begründung „Wir ersuchen um Zuweisung in die Kommission für Bildung, Jugend und Soziales“ wird gestrichen.

Die NEOS Bezirksrät:innen
Alexander Ries-Schweitzer
Sibylle Schwarz

An das
Bezirksamt Simmering
z.Hd. Herrn Bezirksvorsteher Thomas Steinhart

Antrag betreffend betreffend bessere Kennzeichnung des Radweges im Bereich der Ein-/Ausfahrt des Eurospar, Simmeringer Hauptstraße 397

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Simmering stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.09.2025 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Wir bitten die zuständigen Stellen des Magistrats die Einfärbung des Radwegabschnitts im Bereich der Ein-/Ausfahrt des Eurospar-Marktes auf der Höhe der Simmeringer Hauptstraße 397 in entsprechender Farbe (z.B. rot) zu prüfen, um die dortige Gefahrenstelle ein-/ausfahrender Kraftfahrzeuge besser sichtbar/erkennbar zu machen. Um die Zuweisung an die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Eine entsprechende Sichtbarmachung/Kennzeichnung in diesem Bereich trägt zur höheren Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer bei, zumal der Radweg in diesem Bereich leicht abschüssig (stadteinwärts) verläuft, bzw. einfahrende Kraftfahrzeuge durchaus aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens vor entgegenkommenden Verkehr schnell (=riskant) in die Einfahrt fahren, bzw. den Radfahrern durch die rote Einfärbung des Abschnitts eine potenzielle Gefahrenstelle signalisiert wird.

Sibylle Schwarz

Alexander Ries-Schweitzer

Wien, am 08.09.2025

Änderung des Antragtextes: Der Satz "Um die Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten" **wird gestrichen.**

Der unterzeichnende Bezirksrat stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 17.09.2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, die Wiederherstellung der Sitzbänke vor der U-Bahnstation Simmering (Ausgang Braunhubergasse) zu prüfen.

Begründung

Anfang April wurden zwei Sitzbänke vor der U-Bahnstation Simmering (Ausgang Braunhubergasse) ersatzlos entfernt.

Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum sind gerade für Ältere oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen in der Gestaltung ihres Alltags notwendig. Jede entfernte Sitzbank ist ein Rückschritt für die Barrierefreiheit des Bezirks.

Es wirkt außerdem, als wären die Sitzbänke entfernt worden, um wohnungslose oder anderswie marginalisierte Menschen vom ehemaligen Aufstellungsort der Bänke fernzuhalten. Eine telefonische Anfrage beim Magistrat hat diesen Eindruck verstärkt. Ist das tatsächlich der Fall, so hält dieser Antrag fest, dass die Simmeringer Bezirksvertretung eine solche Politik der Verdrängung entschieden ablehnt.

BR Florian Rath



Wien, am 04.09.2025

BRin Ruzica Damnjanovic

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigte Bezirksrätin stellt für die Bezirksvertretungssitzung am 17. September 2025 folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich dafür aus, dass die Sportstätte "Kaiserebersdorf" (Zinnergasse/Klebindergasse) nach Möglichkeit weiterhin dem Fußballsport zur Verfügung steht und für diese Sportart genutzt wird.

BEGRÜNDUNG:

Die Sportstätte in der Zinnergasse/Kleindergasse blickt auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurück, die in der jüngeren Vergangenheit aufgrund der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Führung des gekündigten Hauptmieters, des "FC Mauerwerk", vorübergehend ins Stocken geraten ist. Es ist sehr bedauerlich, dass die gute Beziehung zu den Anrainern ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Nach neuesten Informationen erwägt die MA 51, den American Football auf dem genannten Sportplatz zu etablieren.

Dieser Schritt könnte von einer Vielzahl fußballbegeisterter Menschen, ungeachtet von Alter und Geschlecht, als "keine Sportperspektive" in diesem Teil unseres Bezirks wahrgenommen werden. Außerdem trägt die Musikbegleitung des American Footballs zu einer größeren Geräuschkulisse bei und verursacht zusätzliche Lärmbelästigungen. Dies könnte sich negativ auf das Wohlbefinden der Anrainer auswirken.

Ein professioneller American-Football-Verein wäre für den Bezirk und die Bevölkerung nicht gewinnbringend, ein Amateurfußballverein in einem Arbeiterbezirk wie Simmering hingegen ist eine wertvolle Möglichkeit, im Breitensport tätig zu sein, und bietet eine Alternative für ein gesünderes Leben.

Ohne Breitensport gibt es keinen Profisport.

Bezirksrätin - Ruzica Damnjanovic





Wien, am 21.08.2025

BRin Ruzica Damnjanovic

An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigte Bezirksrätin stellt gemäß § 24 der GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 17. September 2025 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Magistrate werden ersucht, den bestehenden Hydranten am Weichseltalweg im Nahbereich der Stationen S7 Zentralfriedhof, 71B Bhf. Zentralfriedhof, mit einem Trinkbrunnenaufsatz (siehe Foto Beispiel) auszustatten. Ziel ist die Errichtung einer Trinkwasserentnahmestelle.

Begründung

Insbesondere in den Sommermonaten wird der Zentralfriedhof von Simmeringer Bürgern, Wienern und Touristen als Erholungsgebiet genutzt. Der Friedhof ist ein Naturreich und ein beliebter Ort für Spaziergänge und zur Entspannung, zum Radfahren und Laufen/Joggen. Tor 11 verzeichnet aufgrund der Nähe zur S7-Schnellbahnstation – Zentralfriedhof eine hohe Frequentierung. Eine gute Wasserversorgung ist auch eine wichtige gesundheitliche Förderung, daher ist die Errichtung einer Trinkwasserentnahmestelle von großer Bedeutung.



Ruzica Damnjanovic

Bezirksrätin - Ruzica Damnjanovic

